




Industriepark Wolfgang erhält bike + business 2013

Industriepark Wolfgang erhält bike + business 2013
Lob für gute Rad-Infrastruktur im IPW
Der Industriepark Wolfgang wurde mit dem bike + business Award 2013 ausgezeichnet. Facility Manager Berthold Schreiber nahm die Auszeichnung am Montag in Kassel aus der Hand des hessischen Wirtschaftsstaatssekretärs Steffen Saebisch entgegen.
Mit dem Award würdigen die Organisatoren, dass der Industriepark Wolfgang (IPW) auf seinem großen und historisch gewachsenen Betriebsgelände eine gute Infrastruktur für Radfahrer geschaffen hat. Der Preis wird jährlich vom Regionalverband FrankfurtRheinMain, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Hessen und vom Zweckverband Kassel an Unternehmen und Kommunen vergeben, die in vorbildlicher Weise das Radfahren im Berufsverkehr fördern.
"Die Auszeichnung ist Anerkennung auch und gerade für unsere Mitarbeiter, von denen viele begeistert das Rad nutzen und uns immer wieder Tipps geben, was wir noch verbessern können", sagte Standortleiter Dr. Gerhard Haubrich. Haubrich wies auf den Präventionscharakter des Radfahrens hin. "Wer in die Pedale tritt, tut vorbeugend etwas für Herz und Kreislauf und etwas gegen Übergewicht."
Zur preiswürdigen Rad-Infrastruktur im IPW gehören Fahrradschleusen, die die Zufahrt zum Gelände vereinfachen. Außerdem können Mitarbeiter sowohl mit dem eigenem Rad als auch mit einem der zahlreichen Betriebsräder auf dem Gelände fahren. Positiv bewerteten die Juroren, dass es im von Evonik Industries betriebenen Industriepark Umkleide- und Duschmöglichkeiten sowie große Spinde gibt. Über das gesamte Areal sind außerdem rund 60 Fahrradabstellanlagen verteilt. Viele davon sind überdacht und beleuchtet. Somit können die Beschäftigten ihre Fahrräder nahe an den Arbeitsplätzen relativ komfortabel parken. Allein bei einigen älteren Fahrradständen sahen die Award-Organisatoren noch Optimierungsbedarf.
Der IPW sorgt nicht nur für eine gute Infrastruktur, sondern wirbt darüber hinaus intern für das Radfahren. Es gibt Fahrradaktionstage, zahlreiche Beschäftigte machen mit bei der der ADFC/AOK-Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" und Radsportgruppen organisieren Touren.
Im Industriepark Hanau sind derzeit zwölf Unternehmen angesiedelt, dort gehen rund 5100 Männer und Frauen ihrer Arbeit nach. Größter Arbeitgeber ist Evonik Industries. Im Jahr 2006 war der IPW schon einmal von bike + business für seine Rad-Freundlichkeit ausgezeichnet worden.
bike + business ist ein Projekt, das der Regionalverband und der ADFC Hessen seit 2003 gemeinsam entwickelt haben. Das ADFC-Projektbüro berät Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiter motivieren möchten, vom Auto aufs Fahrrad umzusteigen. Bislang zählen 21 Unternehmen, Stadtverwaltungen im Rhein-Main-Gebiet und in der Region Kassel zu den Projektpartnern.
Informationen zum Konzern
Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.
Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von rund 13,6 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,6 Milliarden €. Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon: +49 (201) 177-01
Telefax: +49 (201) 177-3475
Mail: info@evonik.com
URL: <http://corporate.evonik.de>


Pressekontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Firmenkontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Die RAG Aktiengesellschaft, Essen, ist ein international tätiger Energie- und Chemiekonzern. Am 31.05.2004 hat die RAG ihren Anteil an der Degussa auf 50,1 % aufgestockt. Damit entsteht ein Konzern, der mit rund 100.000 Mitarbeitern rund 20 Milliarden € Umsatz erwirtschaftet. Kerngeschäftsfelder sind Energie, Chemie, Immobilien und Bergbau. Unter dem Dach der RAG Aktiengesellschaft hat sich aus der Kompetenz des Bergbaus heraus ein Konzern entwickelt, der 2003 mit 77.680 Mitarbeitern 12,9 Milliarden € Umsatz in den verschiedenen Geschäftsfeldern erwirtschaftete.